

## TOP 4

# „Zwischen Rhein und Wupper“

Gründung eines neuen Kooperationsraumes

Ausschuss für Stadt- und Verkehrsplanung, Wirtschaftsförderung,  
Umwelt

# Der Kooperationsraum



Auseinandersetzung mit Stadt-Umland-Wechselwirkungen

# Der Prozess

Phase 1: Bewerbung  
September 2016 beim MBWSV  
StadtUmland.NRW Projekt

Phase 2: Erarbeitung  
„Zukunftskonzept“  
Januar – April 2017

Phase 3: Politische Beteiligung  
und Beratung  
Bis Ende 2017

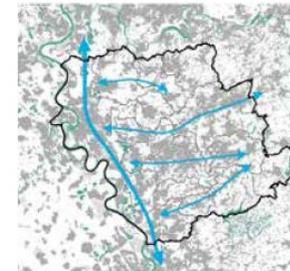
Phase 4: Verstetigung  
Ab 2018

- 5 Workshops

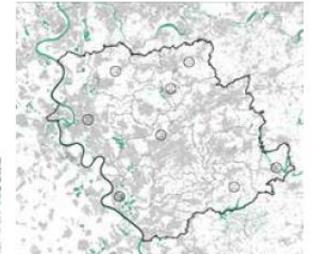
- 1: Herausforderungen & Probleme
  - Parallelen und Unterschiede
- 2: Aktuelle Projekte & Potentiale
  - Referenzsituation 2025 oder 2030
- 3: Diagnose
  - Szenarienbildung zu den thematischen Schnittstellen „Wohnen + Mobilität“, „Mobilität + Freizeit/Erholung“, „Freizeit/Erholung + Wohnen“
- 4: Perspektiven
  - Divergente räumliche Entwicklungen unter unterschiedlichen Bedingungen wie z.B. Energieknappheit/-überfluss, Regionalisierung/Globalisierung, Klimaziel eingehalten/verfehlt, Bevölkerungswachstum/-schrumpfung
- 5: Zukünftige Projekte
  - Erarbeitung visionärer Projekt-Ideen

# Workshop 1: Herausforderungen & Probleme

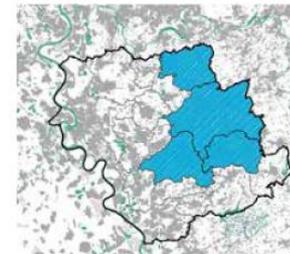
- Paradigmenwechsel zum Wachstumstrend
- Flächenknappheit
- Überlastung des Wohnungsmarktes
- Ost-West-Disparitäten
- Intensive Pendlerverflechtungen
- Kapazitätsengpässe beim ÖPNV
- Klimaschutz und Energiewende
- Alternative Mobilitätskonzepte
- Sicherung der Erholungsraumqualitäten



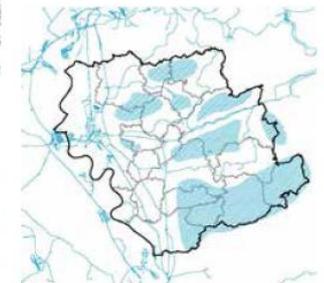
Verkehrsachsen



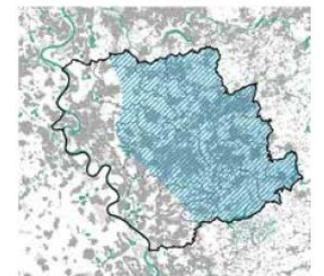
Erreichbarkeit der Freiräume



Mangel qualitativer Wohnraum



Zugang SPNV



Topographie

# Workshop 5:

## Zukünftige Projekte



- Die Ideen
  - ÖPNV-/ Velo-Routen
    - Velo-Routen für den Alltag, Multimodaler ÖPNV-Ausbau, Mobilitäts-App, u.v.m.
  - Regionale Marketingkampagnen und Austauschplattformen
    - Gemeinsame Wohnraumbörsen, gemeinsame Kunst-Region, rheinisch-bergische Bauausstellung, gemeinsame Website, u.v.m.
  - (Machbarkeits-) Studien / Verknüpfung von Leuchtturmprojekten
    - Rhein-Wupper-Verkehrsverbund, Städtebahn-Studie, A46 auf 60km/h beschränken, Rheinische Seenkette, Wohnen am und auf dem Wasser, u.v.m.
  - Formen der Zusammenarbeit
    - Regionalkonferenz, Arbeitsgruppen, u.v.m.

# Ansätze des Zukunftskonzepts



# Ansätze des Zukunftskonzepts

## Kooperationsstrukturen intensivieren & erweitern

- Narrativ (werbend & motivierend)
- Wahrnehmung in der Bevölkerung
- Zukunftsvision und gemeinsame Ziele
- Prüfung der Wirksamkeit auf den Verbundraum

- Verstetigung
- Basisfinanzierung
- Jährl. Regionalkonferenz
- Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH als Geschäftsstelle
- Steuerungsgruppe und Arbeitstreffen = Gemeinsamer Abstimmungsprozess
- Gemeinsame Website

## Zukunftskonzept

### Räumliche Perspektive und Erzählung als Rückgrat der gemeinsamen Identität

- Studien- und Wettbewerbsvorschläge
- Themenschwerpunkte: Freizeit & Erholung, Mobilität, Wohnen
- Gemeinsame Evaluation und Priorisierung
- Beispielprojekte: Mobilitäts-App, Schnellbus ins Umland, Durchbindung S1 + S7, Destination Neandertal, Regio-Shop.nrw u.v.m.

### Pilotprojekte als Katalysatoren

# Weiteres Vorgehen



- Prämierung durch Auswahlgremium am 10. Mai 2017
- Teilnahme an Förderprogrammen
- Verbundweite Vorstellung der Ergebnisse – Veranstaltungen bis Herbst 2017 geplant
- Gemeinsame Ausflüge und Besichtigungen
- Fortführung der Kooperationsstrukturen über offiziellen Prozess hinaus (Basisfinanzierung von 20.000 €/Jahr sichern (1 Cent/Einwohner))

# Weiteres Vorgehen



- Prämierung durch Auswahlgremium am 10. Mai 2017
- Teilnahme an Förderprogrammen
- Verbundweite Vorstellung

**Ziel bis Ende 2017:  
Zusammenarbeit und gemeinsamer Auftritt  
als zukunftsfähige und starke Region!**

... Prozess  
... 20.000 €/Jahr sichern (1 Cent/Einwohner)